

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 59 (1941)

Heft: 179

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 2. August
1941

Berne
Samedi, 2 août
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Parait tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 179

Redaktion und Administration:
Elfingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträgt nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzuladen —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierfach-
jährlich Fr. 4.80, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Postes — Preis des Postes 25 Rp. — Annonce-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgepaßte Kolonezelle
(Ausland 65 Rp.)

N° 179

Redaktion und Administration:
Elfingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Priez
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un
semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30
— Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Naeblissverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 100126—100152.

A.-G. Grand Hotel St. Moritz.

Société immobilière de la Rue du Collège, Le Brassus.

Compagnia di Orologi Nave S.A., Arrogno.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EVD betreffend Abänderung der Tarife sowie Mindestpreise in der
Roskopfuhren-Fabrikation. Ordonnance du DEP modifiant les tarifs et prix de
barrage dans la fabrication Roskopf.

Ordinanza N. 30 del DEP concernente il divieto di vendere ed acquistare certi articoli
e l'inventario delle scorte di merci che interessano l'approvvigionamento con cauciu.

Ordinanza N. 11 B del DEP concernente i generatori ed apparecchi per l'uso di surrogati
di cauciu non liquidi.

Istruzioni della sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL sulla fissazione
delle aliquote per il mese di agosto 1941.

Afrique occidentale française: Importation de sels de quinine.

Neuseeland: Einfuhrbeschränkungen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinslauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
Pfandversicherungen, auf (SchKG 209).

Die Pfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, alfällig für we-
ichen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung alffälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch
ohne Eintragung in das Grundbuch
durchgängig wirksam sind.

Dergleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist
als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus anderem Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpflanzt
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der glei-
chen Frist dem Konkursamt einzurichten.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
teilnehmen.

Kt. Bern

Konkursamt Bern

(1059)

Gemeinschuldnerin: Elrad A.G., Gutenbergstrasse 35, Bern.

Datum der Eröffnung: 22. Juli 1941.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 22. August 1941.

Kt. Bern

Konkursamt Büren a. A.

(1057)

Gemeinschuldner: Chiffelle Fritz, geb. 1884, von Neuenstadt, Wein-
handlung, in Büren a. A.

Eigentümer folgender Grundstücke: Büren-Grundbuchblätter Nrn. 211, 213,
1221 und 186.

Datum der Konkursöffnung: 11. Juli 1941.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 12. August 1941, nachmittags
2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Büren a. A.

Eingabefrist: Bis 2. September 1941.

Ct. de Berne

Office des faillites de Moutier

(1060)

Failli: Simon Jean, Fabrique de machines, Moutier.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 juillet 1941.

Première assemblée des créanciers: Jeudi, 7 août 1941, à 14 h., à l'Hôtel
de la Gare, à Moutier.

Délai pour les productions: 1^{er} septembre 1941.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1067)

Gemeinschuldnerin: Chocba A.G., Aktiengesellschaft zur Fabrikation
und zum Handel in Schokolade- und Konfiserieartikeln, Biskuits und
ähnlichen Waren.

Datum der Konkursöffnung: 21. Juli 1941, gemäss Art. 192 SchKG. und
725 OR.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 22. August 1941.

Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 22. August 1941, mittags
12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie
das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten
Aktiven ermächtigen.

Kt. Appenzell A.-Rh.

Konkursamt Hinterland

(1058)

Gemeinschuldner: Kämpfli Emil, Wirt zum Anker, Einsiedeli, Schwel-
brunn.

Konkursöffnung: 7. Juli 1941, 17 Uhr.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eigentümer der Liegenschaft Parzelle Nr. 143, zum Anker, Einsiedeli.

Eingabefrist: 19. August 1941.

Kt. Graubünden

Konkursamt Davos in Davos-Platz

(1061)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Hinterlassenschaft des

Rudolph Albert, sel.

Tapezierermeister, wohnhaft gewesen in Davos-Dorf.

Konkursöffnung: 19. Juli 1941.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eigentümer der Liegenschaft Parzelle Nr. 679 in Davos-Dorf, 942 m² Fläche
mit daraufstehendem Wohnhaus mit Werkstätte.

Amtliche Schätzung: Fr. 52,350.—.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, falls nicht von
Seite der Gläubiger das ordentliche Verfahren verlangt und hierfür ge-
nügender Kostenverschuss geleistet wird.

Von denjenigen Gläubigern, welche nicht innert der Eingabefrist schrift-
liche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt
zur sofortigen freihändigen Verwertung der beweglichen Aktiva
ermächtigen.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: 20. August 1941.

Ct. de Vaud

Office des faillites d'Aigle

(1056)

Failli: Müller Ernest-Albert, fils de Jacob-Ernest, restaurateur,
Leysin.

Date du prononcé: 25 juin 1941.

Propriétaire d'immeubles sis au territoire de la commune de Leysin.

Faillite sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions et l'indication des servitudes: 22 août 1941.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Montreux

(1023)

Failli: Succession répudiée de Rothfeld Anne-Marie, divorcée

Bapt., «A la Pensée», Rue de Chillon, Territet.

Date du prononcé: 10 juillet 1941.

Faillite sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions: 12 août 1941.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst im Rechtskraft, L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (1062)**Abänderung des Kollokationsplanes bzw. Lastenverzeichnisses.**

Im ordentlichen Konkursverfahren über

Meyer Hermann und Josef, Gebr.

Hammerschmiede, in Rheinfelden, hat Frau Witwe Anna Meyer-Bouché, als Nutzniessungsberechtigte, nunmehr nach erfolgter Liegenschaftssteigerung und gestützt auf Art. 116 VZG. eine Forderung angemeldet im Betrage von Fr. 900.—, welcher Betrag aufgenommen und vorweg privilegiert wird gemäss Art. 141, 3, SchKG.

Anfechtungsfrist bezüglich dieses Nachtrages: Bis 12. August 1941.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergebt hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastbeteiligten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungamt blinnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, alfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Basel-Stadt Betreibungamt Basel-Stadt (1063)**Grundstückversteigerung. — Einzige Gant.**

Donnerstag, den 11. September 1941, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumeingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung das nachverzeichnete, dem

Musfeld - Imhof Ferdinand Louis, von Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion VII, Parzelle 1714, haltend 9 a 41,5 m² mit Gebäuden Mörsbergerstrasse 52.

Brandschatzung: Fr. 238,000.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 227,800.—.

Beim Zuschlag sind Fr. 2800.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: Bis zum 22. August 1941.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 29. August 1941 an zur Einsicht auf.

Basel, den 2. August 1941. Betreibungamt Basel-Stadt.

Kt. Basel-Stadt Betreibungamt Basel-Stadt (1068)**Grundstückversteigerung. — Einzige Gant.**

Donnerstag, den 11. September 1941, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumeingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung das nachverzeichnete, dem Wego b a. G., Firma in Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion I, Parzelle 1152, haltend 7 a 18,5 m² mit Wohnhaus Elsässerstrasse 34 und 2 Hintergebäuden.

Brandschatzung: Fr. 168,000.—.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 150,000.—.

Beim Zuschlag sind Fr. 2000.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: Bis zum 22. August 1941.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 29. August 1941 an zur Einsicht auf.

Basel, den 2. August 1941. Betreibungamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Kreuzlingen (1064)

Die Verhandlung über den von Zingg Wilhelm, Schweinemüsterei, Dettighofen bei Oberhofen (Thurgau), proponierten Nachlassvertrag findet Mittwoch, den 8. September 1941, nachmittags 2 Uhr, vor Bezirksgericht Kreuzlingen (im Gemeindehaus Kreuzlingen) statt.

Romanshorn, den 30. Juli 1941.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308.)

Ct. Ticino**Prefura di Locarno**

(1065)

La Prefura di Locarno rende noto che il concordato proposto dalla ditta Jelmini Filippo e figli, Impresa costruzioni, in Locarno, e singolarmente dai componenti la ditta stessa, sig^{ri} Jelmini Filippo e figli Oreste e Domenico, in Locarno, venne omologato. La percentuale concordataria, del 25 %, sarà pagata entro il 25 agosto 1941.

Locarno, 30 luglio 1941.

Per la prefura:
D^o Degiorgi, assessore.**Ct. de Genève****Tribunal de première instance, Genève**

(1069)

Par jugement du 15 juillet 1941, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Sicilia Clément, entrepreneur de chauffage, Rue du Quartier Neuf 12, Genève, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées, un délai péremptoire de vingt jours pour intenter action.

Tribunal de première instance de Genève:
H. Pugin, commis-greffier.**Notstundung — Sursis extraordinaire**

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941.)

Ct. de Genève**Tribunal de première instance, Genève**

(1066)

Demande de sursis extraordinaire.

À la main Emile, garagiste-mécanicien, Rue du Port 4, à Genève, ayant demandé, en application de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941, un sursis extraordinaire, le Tribunal de première instance a fixé au jeudi 14 août 1941, à 14 h. 15, au Palais de Justice, 2^{me} cour, 2^{me} étage, salle de greffe, l'audience à laquelle les créanciers, caution et codébiteurs seront entendus.

Ils peuvent, avant cette audience, consulter les pièces du dossier et adresser leurs objections par écrit au greffe du tribunal.

Tribunal de première instance de Genève:
H. Pugin, commis-greffier.**Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1941, 24. Juli. Unter der Firma Filmkunst-Zürich A. G. hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 17. Juli 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Herstellung von sämtlichen Arten von Ton- und stummen Filmen, wie Spielfilme, Kurz-, Kultur- und Werbefilme, Wochenschauen, Reportagen und Trickfilmen; Vertrieb und Verleih, An- und Verkauf, Import und Export von Filmen aller Art; Finanzierung von und Beteiligung an Unternehmen auf dem ganzen Gebiet des Film- und Kinowesens. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 Nomenaktien zu Fr. 500. Es ist mit Fr. 40,000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Theophil Schwank, von Altstau, in Zürich, Peter Stoffel, von Arbon, in Zürich, und Philipp Kronauer, von Lichtensteig und Winterthur, in Zürich, gemäss Uebernahmevertrag vom 17. Juli 1941: a) ein von Friedrich Raff in Zürich verfasstes fertiges Film-Drehbuch mit dem Titel «Bider, der Flieger»; b) das von Otto Walter, Verleger, in Olten, erteilte übertragbare Recht, in der Werbung für den auf Grund des vorerwähnten Film-Drehbuchs herzustellenden Film darauf hinzuweisen, dass dieser in Anlehnung an das von Walter geschriebene Buch «Bider, der Flieger», geschaffen worden sei; c) Bureau-mobilier laut Inventar vom 17. Juli 1941; d) diverse Drucksachen genäss Inventar vom 17. Juli 1941, zum Gesamtübernahmepreis von Fr. 30,000, der dadurch getilgt wird, dass jedem der genannten Sachenleger je 20 voll liberierte Aktien ausgehändigt werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus: Peter Stoffel, von Arbon, in Zürich, Präsident; Theophil Schwank, von Altstau (Thurgau), in Zürich, und Philipp Kronauer, von Lichtensteig und Winterthur, in Zürich. Der Präsident und das Mitglied Philipp Kronauer zeichnen kollektiv. Das Mitglied Theophil Schwank führt als Direktor Einwillunterschrift. Geschäftsdomicil: Staubstrasse 3, Zürich 2.

29. Juli. Unter der Firma Milchgenossenschaft Unterbuch a. I. besteht auf Grund der Statuten vom 2. April 1941 mit Sitz in Buch a. I. eine Genossenschaft. Diese bezweckt: 1. die bestmögliche Verwertung der in Unterbuch produzierten Kuhmilch; 2. Förderung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen; 3. rationelle Versorgung von Unterbuch mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder solidarisch. Es bestehen Überdies unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschaft. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Genossenschaften durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Die Verwaltung besteht aus Konrad Kramer, von Buch a. I., Präsident; Julius Weilenmann, von Buch a. I., Kassier, und Albert Hürlmann, von Wald (Zürich), Aktuar, alle in Unterbuch-Buch a. I. Der Präsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift. Domizil: In Unterbuch.

29. Juli. Die Mieter-Baugenossenschaft Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1934, Seite 330), hat in der Generalversammlung vom 19. November 1939 die Statuten geändert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist die Beschaffung gesunder und billiger Wohnungen und deren Vermietung an die Mitglieder. In der Generalversammlung vom 26. März 1939 ist unter Änderung der bezüglichen Statutenbestimmungen zur Beseitigung einer Unterbilanz der Nennwert der Anteilscheine auf Fr. 20 herabgesetzt worden. Für jeden auf Fr. 20 abgeschriebenen Anteilschein ist an Stelle des abgeschriebenen Betrages ein Genusschein ausgegeben worden, dem die in den Statuten umschriebenen Rechte auf einen Anteil am Reingewinn und einen Anteil am Ergebnis der Liquidation zukommen. Das Finanziuspektator der Stadt Zürich als vom Bundesrat anerkannte Revisionsstelle hat mit seinem Bericht vom 22. März 1939 festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Genossenschaftskapitals voll gedeckt sind. Dieser

Bericht ist von der Generalversammlung vom 29. März 1939 genehmigt worden. Weitere in den Generalversammlungen vom 26. März 1938 und 29. März 1939 beschlossene Statutenänderungen berühren die publizierten Bestimmungen nicht.

Wäsche usw. — 29. Juli. Die Enderma A.-G. in Ltg., in Zürich (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1941, Seite 891), Vertrieb der «Enderma-Wäsche» usw. hat die Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen.

Eisenhandlung. — 29. Juli. Pestalozzi & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1937, Seite 442), Eisenhandlung. Der Kommanditär Friedrich Otto Pestalozzi ist infolge Todes ausgeschieden; seine Kommanditbeteiligung ist erloschen. Die bisherige Kommanditgesellschaft hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Kollektivgesellschafter sind die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Rudolf Pestalozzi und Friedrich Rudolf Burckhardt. Neu ist als Kollektivgesellschafter in die Firma eingetreten Andreas Burckhardt-Brunner, von Basel, in Zürich 7. Seine Prokura ist damit erloschen. Die bisherigen Prokuren Heinrich Bremi und August Bruder führen an Stelle der Einzelprokura nunmehr Kollektivprokura. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Märki, von Villigen (Aargau), in Zürich. Die Gesellschafter und die Prokuren zeichnen je zu zweien kollektiv.

29. Juli. NOVA-Patent-Compagnie, Genossenschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1939, Seite 381), Verwertung und Verwaltung von Erfunden usw. Der bisherige Präsident Dr. jur. Alfred Thalmann, jetzt in Luzern, ist nunmehr Vizepräsident und führt nun Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Walter Keusch-Thalmann, als Präsident, und Veronika Keusch geb. Thalmann, als Delegierte, beide von Merenschwand (Aargau), in Zürich. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die übrigen Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach: Stüssistrasse 103, in Zürich 6 (bei Keusch).

29. Juli. Pensionskasse der Eidgenössischen Bank (A.-G.), Stiftung, in Zürich (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1936, Seite 3022). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 20. Juni 1941 und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Bzirkssrat Zürich) vom 11. Juli 1941 wurde die Stiftungskunde abgeändert. Die publizierten Bestimmungen erfahren dadurch keine Änderungen. Eduard Appenzeller-Fröhli ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Friedrich Arthur Schoeller-von Planta, von und in Zürich, wurde zum Präsidenten und Max Müller-Koller zum Vizepräsidenten des Stiftungsrates gewählt. Beide führen Kollektivunterschrift.

Tonfilme usw. — 29. Juli. Kataster-Compagnie, Genossenschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1938, Seite 2286), Verwertung schriftstellerischer Produkte für Tonverfilmung usw. Dr. jur. Alfred Thalmann und Albert Fuchs sind aus dem Vorstand ausgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Hofmann, von Matzingen (Thurgau), als Präsident, und Dr. jur. Heinrich Baumgartner, von Sirnach, als Vizepräsident, beide in Zürich. Die Vorstandsmitglieder führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich Breitensteinstrasse 93, in Zürich 10 (bei Emil Hofmann).

29. Juli. Arbeiter-Hilfswerk der Nationalen Front, Genossenschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1941, Seite 1413). Die Generalversammlung vom 15. März 1941 hat eine Statutenänderung beschlossen und dabei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist die Finanzierung der Arbeitslosen-Versicherungskasse der Nationalen Front und weiterer sozialer Hilfswerke. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Fraunünsterstrasse Nr. 13, in Zürich 1.

Elektrotechnisches Installationsgeschäft. — 29. Juli. Die Rud. Maag & Cie., Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen unter derselben Firma in Zollikon und Küssnacht (SHAB Nr. 170 vom 23. Juli 1938, Seite 1660), hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1941, Seite 1455). Der bisherige Kommanditär Edwin Winkler ist ausgeschieden; seine Kommandite und Prokura sind erloschen. Die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Rudolf Maag und Rudolf Maag jun. sind Kollektivgesellschafter.

29. Juli. «ARAG» Alkoholfreie Restaurants A.G., in Zürich (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1940, Seite 1349). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Jakob Wilhelm Ackermann-Schweizer, von Hefenhofen (Thurgau), in Zürich.

29. Juli. Fanto-Benzin-Import-Aktiengesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1941, Seite 378). Die Unterschriften von Ludwig Colshorn und Hans Lochner sind erloschen.

29. Juli. Feinstahl A.-G., in Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 25. Januar 1941, Seite 171), Handel in Eisen, Stahl usw. Neues Geschäftslokal: Utoquai 37, in Zürich 8.

Stick- und Strickmaterial. — 29. Juli. Ida Schurter, zum Kolibril, in Zürich (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1934, Seite 2353), Stick- und Strickmaterial. Neues Geschäftslokal: Uraniastrasse 2.

29. Juli. Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich A.-G., in Zürich (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1939, Seite 1072). Als weiteres Mitglied ohne Unterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. phil. Berta Conins geb. Girardet, von und in Zürich.

Rohseidenzwirnerei. — 29. Juli. R. Zinggeler, in Zürich (SHAB. Nr. 81 vom 9. April 1934, Seite 927), Rohseidenzwirnerei. Neues Geschäftslokal: Mythenstrasse 3. Die Prokuren Erwin Zinggeler und Erhard Trudel wohnen in Zürich.

Gemischtwarenhandlung. — 29. Juli. Inhaber der Firma Walter Jappert, in Dielsdorf, ist Walter Jappert, von Gansingen (Aargau), in Dielsdorf. Gemischtwarenhandlung. Zürcherstrasse 11.

Transporte, Holz, Kohlen usw. — 29. Juli. Inhaber der Firma August Isler, in Richterswil, ist August Isler-Hoffmann, von und in Richterswil. Fuhrhalterei, Transporte, Holz- und Kohlenhandlung. Königstrasse 395.

Südfrüchte, Gemüse. — 29. Juli. Inhaber der Firma Albert Kolp, in Winterthur, ist Johann Albert Kolp, von Ebnet (St. Gallen), in Winterthur 1, mit seiner Ehefrau Olga geb. Näf in Gütertrennung lebend. Südfrüchte und Gemüse en gros. Wartstrasse 21.

Maschinen für die graphische Industrie usw. — 29. Juli. Inhaber der Firma Heinrich Mantel, in Zürich, ist Heinrich Mantel, von Zürich, in Zürich 2. Vertretung und Handel in Maschinen und Utensilien

für die graphische Industrie und in Hilfsmaschinen der Lederwaren- und Textilindustrie. Splügenstrasse 3.

Elektrische Lichtreklamen usw. — 29. Juli. Electro-Color A.G., in Zürich (SHAB Nr. 305 vom 27. Dezember 1939, Seite 2563). Die Unterschrift von Oskar Pfrunder ist erloschen. Der Direktor Werner Locher führt nun Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat zu weiteren Direktoren mit Einzelunterschrift ernannt Lily Sylvia Locher geb. Gossauer, von und in Zürich, und August Adolf Baumgartner, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1941. 22. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse der Municipalgemeinde Aadorf, in Aadorf (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1938, Seite 1773), verzichtet gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 22. März 1941 auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht. Die Krankenkasse besteht als anerkannte Kasse im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 weiter. Sie besitzt gemäss Art. 29 des erwähnten Gesetzes das Recht der Persönlichkeit.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Cuoi artistici. — 1941. 16 luglio. La società anonima «Cuirs d'Art S.A.», fabbricazione e vendita di cuoi artistici, in Chiasso (FUSC. del 20 marzo 1934, n° 66, pagina 727), è entrata in liquidazione mediante resoluzione assembleare in data 8 luglio 1941, nominando liquidatrice Frida vedova Canal, da Russo, in Chiasso, la quale ne curerà la liquidazione sotto la denominazione Cuirs d'Art S.A. in liquidazione. La firma dell'amministratore unico Rodolfo Canal è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Epicerie, mercerie, etc. — 1941. 28 juillet. Le chef de la raison individuelle Veuve Clara Gaillard, à Bière, est Hulda-Clara veuve d'Emile-François Gaillard, fille de Johann-Georg Künath, d'Échallens, à Bière. Epicerie, mercerie, denrées coloniales, quincaillerie, vaisselle, verrerie, bonneterie et confection pour hommes.

Bureau de Lausanne

29 juillet. Grandes Teintureries de Morat et Lyonnaise de Lausanne réunies S. A. (Vereinigte Grossfärbereien Murten und Lyonnaise Lausanne A. G.), société anonyme avec siège à Pully (FOSC. du 25 juillet 1938). L'assemblée générale extraordinaire du 5 juin 1941 a décidé de modifier les statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: La société a pour objet principal l'exploitation de tous les biens meubles et immeubles composant la teinturerie de Morat et la teinturerie Lyonnaise de Lausanne, ainsi que d'autres établissements similaires. La société pourra s'intéresser, soit directement, soit indirectement, à toute industrie ou commerce, en corrélation avec ses affaires propres ou qui serait de nature à les développer. Elle pourra également traiter toute opération commerciale, industrielle, financière ou immobilière se rattachant directement ou indirectement à son objet principal. Le capital social de 120,000 fr., divisé en 3000 actions de jouissance au porteur, sans valeur nominale, a été créé et entièrement libéré avant l'entrée en vigueur de la nouvelle loi. Les publications imposées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective du président du conseil d'administration et d'un administrateur. Le directeur engage la société par sa signature individuelle. Les assemblées générales des 17 mars 1932, 25 mars 1938, 23 mars 1939 et 5 juin 1941, ont pris acte de la démission des administrateurs sans signature Henri Martin et Ernest Naef; ils sont radés. Ont été nommés en qualité d'administrateurs: Colin Martin, de Froideville (Vaud), à Lausanne, et Walter Liechti, de Morat et Landiswil (Berne), à Morat. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Eugène Blanc, président, Oscar Willemin, tous deux à Pully, et Henri Derron, à Morat (tous les trois déjà inscrits), Colin Martin, à Lausanne, et Walter Liechti, à Morat. Le directeur Oscar Willemin, à Pully, déjà inscrit, conserve la signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1941. 26 juillet. Sirgos S. A., société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication, l'achat et la vente de l'horlogerie de tous genres ainsi que d'appareils de foot-ball et d'articles similaires (FOSC. des 1er avril 1930, n° 76, et 13 avril 1939, n° 85). Dans l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 juillet 1941, les statuts ont été révisés. Le but de la société a été étendu. Il a désormais pour objet la fabrication, l'achat et la vente d'horlogerie de tous genres, d'appareils de foot-ball et articles similaires ainsi que de grils pour restaurants. Le capital social, actuellement de 60,000 fr., divisé en 120 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées, est porté à 200,000 fr. par l'émission de 280 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, que reprend un créancier en compensation de sa créance contre la société jusqu'à concurrence de 140,000 fr. Le capital social est donc de 200,000 fr., divisé en 400 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés sur ces deux points.

Boîtes de montres. — 26 juillet. La raison Louis Wursten fils, fabrication de boîtes de montres or et platine, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 19 février 1936, n° 41), est radiee ensuite de cessation de commerce.

Bijouterie, boîtes de montres. — 28 juillet. La raison Charles Croisier, fabrication de bijouterie, boîtes de montres argent, métal et acier, à La Chaux-de-Fonds et Georges Steudler, citoyen de l'Etat de Neuchâtel, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Croisier et Steudler, une société en nom collectif ayant commencé le 15 juillet 1941. Cette société a repris l'actif et le passif de la raison «Charles Croisier», à La Chaux-de-Fonds, radiee ce jour.

Charles Croisier, d'Échichens (Vaud), et Georges Steudler, citoyen de l'Etat de Neuchâtel, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Croisier et Steudler, une société en nom collectif ayant commencé le 15 juillet 1941. Cette société a repris l'actif et le passif de la raison «Charles Croisier», à La Chaux-de-Fonds, radiee ce jour. Fabrication de bijouterie, boîtes de montres en argent, métal et acier. Combe Grieurin 45.

Genf — Genève — Ginevra

Café-glacier. — 1941. 29 juillet. Leppert H., exploitation d'un café-glacier, à Genève (FOSC. du 20 juillet 1938, page 1626). La maison renonce à son enseigne « Café-glacier du Grand Quai » et prend comme nouvelle enseigne: « Café-Glacier Royal ».

29 juillet. Société des Forces Motrices de Chancy-Pougny, société anonyme à Chancy (FOSC. du 12 juillet 1941, page 1361). L'administrateur Antoine Saint-Girons, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

29 juillet. Société Immobilière La Grève Ombragée, société anonyme à Genève (FOSC. du 10 octobre 1933, page 2371). Emile Arthaud, de et à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature sociale, en remplacement d'Henri Wakker, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: 8, Quai Gustave-Ador, chez Emile Arthaud.

29 juillet. Société Immobilière Les Hutins C, société anonyme à Genève (FOSC. du 27 mai 1938, page 1188). L'assemblée générale extraordinaire du 15 juillet 1941 a décidé: 1^o de transformer les 10 actions de 100 fr. formant le capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 2^o de porter son capital social de 1000 fr. à 50,000 fr. par l'élévation de la valeur nominale des 10 actions de 100 fr. à 5000 fr.; 3^o d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle, qui modifient les faits antérieurement publiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 10 actions de 5000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou plusieurs membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des administrateurs. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur actuellement en fonctions. Adresse: Rue Charles-Giron 11, chez Jean-Maurice Bommer.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 100126. Hinterlegungsdatum: 17. Juni 1941, 9 Uhr. Fritz Knuchel, Gurzelenstrasse 23, Biel (Schweiz). — Handelsmarke.

Milchkocher nebst Zubehör.

LATA

Nr. 100127. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1941, 16 Uhr. Sandoz A.G. (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Chemische Erzeugnisse für die Verwendung in der Landwirtschaft.

TAREX

Nr. 100128. Hinterlegungsdatum: 1. Juli 1941, 7 Uhr. Mineral- & Metall A.-G., Talstrasse 15, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Fräsmaschinen, Schleifmaschinen, Drehbänke sowie Präzisionswerkzeuge, wie Reibahlen, Mikrometer, Fräser, etc.

→ MINMETAL →

Nr. 100129. Date de dépôt: 12 juillet 1941, 4 h. Mallet, 62, Boulevard Carl-Vogt, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Liqueur d'anis pour apéritifs.



Nr. 100130. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1941, 15 Uhr. Frau Margaretha Leuthold, Oberrieden (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 49902. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1941 an.)

Hühneraugenpflaster.

Torpedo-Pflaster.

Nr. 100131.

Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1941, 15 Uhr. Frau Margaretha Leuthold, Oberrieden (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 49903. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1941 an.)

Mittel gegen Rheumatismus.

„Neun Geister Einreibung“

Nr. 100132.

Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1941, 10½ Uhr. Heintze & Blanckertz, Georgenkirchstrasse 44, Berlin C 2 (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 50081. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Juli 1941 an.)

Schreibfedern, Schreib-, Zeichen- und Malwaren, Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Schulgeräte und Lehrmittel.



(Das Deckelstück hat in rotem Felde ein blaues, schwarz gerändertes, an den Ausläufern gezeichnetes Kreuz. Darüber und darunter befinden sich im Bogen verlaufende weisse Schriftzeilen. Die Seitenteile enthalten auf gelbem Grunde schwarze Beschriftung mit Ordnungsnummer. Die Schachtkanten des Etiketts sind in Golddruck eingerafft.

Nr. 100133.

Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1941, 19 Uhr. Olav Trygve Theodorsen, Oslo (Norwegen). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 50246. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Juli 1941 an.)

Eisenwaren, Kurzwaren, Nadeln, Stecknadeln, Nippssachen, Spielwaren, Spiele, Spielkarten, natürliches und künstliches Baumaterial, auch andere Artikel für Bauzwecke, Beleuchtung, Heizung und Kochen, Linoleum, Tapeten sowie Verbindungsteile aus Metall für Bauzwecke.

BULLDOG

Nr. 100134.

Date de dépôt: 17 juillet 1941, 18 h. Louis Tschanz, Comptoir de la Parfumerie, Genève, Société Anonyme, 15bis, Rue Versonnex, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Parfums, produits de parfumerie, savons, lotions, eaux de toilette, cosmétiques, crèmes, fards, poudres, produits de beauté.

TICINELLA

Nr. 100135.

Date de dépôt: 17 juillet 1941, 18 h. John Bedford & Sons, Limited, Lion Works, Mowbray Street, Sheffield (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 49532. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 mai 1941).

Fers et acier, en gueuse ou moulés, en barres brutes ou en rails, y compris rails pour chemins de fer, boulons et écrous, plaques pour chaudières et blindage, cercles, fils et toutes espèces de fers ou aciers non travaillés et travaillés partiellement, seuls ou en combinaison les uns avec les autres ou avec tout autre article; machines-outils et machines pour l'exploitation des mines, de toutes espèces et leurs pièces détachées; couteaux, fourchettes, ciseaux, cisailles, limes, scies, outils tranchants pour charpentiers, menuisiers, tourneurs, graveurs, tonneliers, couvreurs, relieurs, tanneurs, corroyeurs, peauissiers, selliers, bouchers et sculpteurs; mâches à mortaiser, herminettes, haches, cernoirs et crochets ayant un bord tranchant; hachettes, tarières et forets et autre coutellerie et outils tranchants; houes, fers à calfat, râcloirs de bateaux, bâches et pelles avec petit outillage de drainage et outils sans bord tranchant et outils ou instruments entrant généralement dans cette catégorie.



Nr. 100136. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1941, 18 1/4 Uhr.
Dr. Adolf Hörlen, Düren-RI. (Deutsches Reich).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 50090. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Juli 1941 an.)

Schreibmaschinen, Schreibmaschinenpapier, Farbbänder, Farbkissen, Farb-röllchen, Typenscheren, Oeler, Putzflücher, Radierschablonen, Radier-gummi, Radiermesser, Durchschlagpapier, Kopierpapier, Tastenkapseln, Konzepthalter, Stenogrammhefte, Tabulatoren, Wachspapier, Korrigier-lack, Korrigierpasta, Seidengaze, Löschpapier, Kopiermaschinen, Kopier-pressen, Kopierbücher, Stempelfarben, Hektographenmasse, Hektographen-kästen, Lacke, Blei-, Farb-, Schiefer-, Tintenstifte, Tintenfässer, Lineale, Briefordner, Aktenmappen, Heftklammern, Briefumschläge, Drucksachen.

Pico

Nr. 100137. Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1941, 20 Uhr.
Burger Söhne, Burg (Aargau, Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 49946. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juli 1941 an.)

Tabakfabrikate aller Art.



Nr. 100138. Date de dépôt: 18 juillet 1941, 20 h.
Ostersetzer A.G. (Ostersetzer S.A.), Rue Centrale 25, Biel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 58202. Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 18 juillet 1941.)

Montres, parties de montres et étuis.

Ecco l'ora

Nr. 100139. Date de dépôt: 18 juillet 1941, 20 h.
Ostersetzer A.G. (Ostersetzer S.A.), Rue Centrale 25, Biel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 58203. Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 18 juillet 1941.)

Montres, parties de montres et étuis.

F.O.B.O

Nr. 100140. Date de dépôt: 18 juillet 1941, 20 h.
Ostersetzer A.G. (Ostersetzer S.A.), Rue Centrale 25, Biel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 58204. Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 18 juillet 1941.)

Montres, parties de montres et étuis.

Alba

Nr. 100141. Date de dépôt: 18 juillet 1941, 20 h.
Ostersetzer A.G. (Ostersetzer S.A.), Rue Centrale 25, Biel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 58205. Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 18 juillet 1941.)

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 100142. Date de dépôt: 18 juillet 1941, 20 h.
Ostersetzer A.G. (Ostersetzer S.A.), Rue Centrale 25, Biel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 58206. Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 18 juillet 1941.)

Montres, parties de montres et étuis.

Fidelitas

Nr. 100143. Date de dépôt: 18 juillet 1941, 20 h.
Ostersetzer A.G. (Ostersetzer S.A.), Rue Centrale 25, Biel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 58208. Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 18 juillet 1941.)

Montres, parties de montres et étuis.

LE SALÈVE
Produits fabriqués
à Biel (Suisse).

Nr. 100144. Date de dépôt: 18 juillet 1941, 20 h.
Ostersetzer A.G. (Ostersetzer S.A.), Rue Centrale 25, Biel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et étuis.

Le Chrysanthème

Nr. 100145. Date de dépôt: 18 juillet 1941, 20 h.
Ostersetzer A.G. (Ostersetzer S.A.), Rue Centrale 25, Biel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et étuis.



LE SALÈVE
Produits fabriqués
à Biel (Suisse).

Nr. 100146. Date de dépôt: 19 juillet 1941, 10 h.
Usines Métallurgiques de Vallorbe, Vallorbe (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 48971. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 février 1941.)

Limes fines et outils de tout genre pour horlogers, mécaniciens, armuriers, graveurs, monteurs de boîtes, dentistes, scieurs.



Nr. 100147. Date de dépôt: 19 juillet 1941, 10 h.
Usines Métallurgiques de Vallorbe, Vallorbe (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 48972. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 février 1941.)

Limes et burins d'horlogerie, limes en tous genres, échoppes, fraises, burins, grattoirs, rifloirs.



Nr. 100148. Date de dépôt: 19 juillet 1941, 10 h.
Usines Métallurgiques de Vallorbe, Vallorbe (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 49080. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 mars 1941.)

Limes, burins et outils de tous genres en acier.

F.L.GROBET
À VALLORBES

Nr. 100149. Date de dépôt: 19 juillet 1941, 10 h.
Usines Métallurgiques de Vallorbe, Vallorbe (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 49081. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 mars 1941.)

Limes, burins, échoppes et outils divers.

„Marque Borloz“

Nº 100150. Date de dépôt: 19 juillet 1941, 10 h.
Usines Métallurgiques de Vailorbe, Vailorbe (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 49082. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 mars 1941.)

Limes, burins, échoppe, fraises, grattoirs, rifloirs et autres outils en acier.

„Marque Glardon“

Nº 100151. Date de dépôt: 19 juillet 1941, 10 h.
Usines Métallurgiques de Vailorbe, Vailorbe (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 49083. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 mars 1941.)

Limes, burins, échoppe, fraises, grattoirs, rifloirs et autres outils en acier.

„Marque Grobet“

Nº 100152. Date de dépôt: 19 juillet 1941, 10 h.
Usines Métallurgiques de Vailorbe, Vailorbe (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 50386. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 juillet 1941.)

Limes, burins, échoppe, grattoirs, rifloirs, fraises et autres outils de tous genres en acier.

+U+M+V+

Löschenungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Nachtrag — Supplément

Im November 1920 eingetragene und am 28. Juli 1941 gelöschte Marken
Marques enregistrées en novembre 1920 et radiées le 28 juillet 1941
50586—50589.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handels-
amtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

A.-G. Grand Hotel St. Moritz

Obligationen anleihen von Fr. 3,800,000.

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918 nebst Ergänzungen vom 20. September 1920 und 1. Oktober 1935, werden die Obligationäre eingeladen, an der am Mittwoch, den 27. August 1941, nachmittags 3 Uhr (Präsenzliste von 2½ Uhr an), im Posthotel in St. Moritz unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Die Hälfte des Kapitals und die rückständigen Zinsen jeder Obligation werden in einen Anteil von Fr. 100 an einer Aktie von Fr. 500 umgewandelt.
2. Die andere Hälfte des Obligationenkapitals wird bis 30. April 1950 gestundet, hinter eine auf Fr. 350,000 zu erweiternde, aus dem Betriebs-
ergebnis angemessen abzubezahlende Vorgangshypothek zurückversetzt und aus dem verbleibenden Betriebsergebnis variabel bis höchstens zu 4 % verzinst.
3. Bezeichnung (bzw. Bestätigung) der Graubündner Kantonalbank und der Bündner Privatbank als Treuhänder.
4. Wahl eines Vertreters der Obligationäre gemäss Art. 23 ff. GGV.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 26. August 1941 bei der Graubündner Kantonalbank in Chur oder der Bündner Privatbank in Chur zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (A. A. 174)

Lausanne, den 28. Juli 1941.

Ziegler, Bundesrichter.

Société immobilière de la Rue du Collège, Le Brassus
Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Deuxième publication.

Dans son assemblée du 19 juillet 1941, la Société immobilière de la Rue du Collège, S. A., au Brassus, a décidé sa dissolution.

Les créanciers peuvent faire valoir leurs droits dans le délai d'une année dès ce jour. (A. A. 175²)

Le Sennier, 28 juillet 1941.

G. Giroud, Notaire.

Compagnia di Orologi Nave S. A., Arogno

Riduzione del capitale sociale e diffida ai creditori a senso dell'art. 733 CO.

Seconda pubblicazione.

Il Consiglio di amministrazione della Compagnia di Orologi Nave S. A. notifica che, nell'assemblée straordinaria degli azionisti del 19 luglio 1941, è stata decisa la riduzione del capitale sociale da fr. 100,000 a fr. 50,000 mediante rimborso per contanti di 100 azioni al portatore da fr. 500 cadauna.

Eventuali domande in relazione all'articolo 733 CO. sono da inoltrarsi entro 2 mesi da oggi al notaio sig. Avv. Piero Balestra, Lugano, Palazzo Gargantini Riva-Albertolli. (A. A. 173²)

Arogno, 22 luglio 1941.

Il Consiglio d'amministrazione.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Abänderung der Tarife sowie der Mindestpreise in der Roskopfuhren-Fabrikation

(Vom 30. Juli 1941)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 29. Dezember 1939 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, verfügt:

Art. 1. Die vom Verband schweizerischer Roskopfuhren-Industrieller (groupement Roskopf) angenommenen und dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 16. Juli 1941 unterbreiteten Abänderungen der Tarife und Mindestpreise werden genehmigt. Diese Abänderungen betreffen:

- a. den Tarif für Roskopf-Rohwerke,
- b. den Tarif für Roskopfuhren.

Sie werden verbindlich erklärt für die Mitglieder des Verbandes schweizerischer Roskopfuhren-Industrieller (groupement Roskopf) und für die diesen Verband nicht angeschlossenen Firmen.

Art. 2. Die Tabelle der in Art. 1 genannten Abänderungen wird bei der schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds hinterlegt, wo sie von jedem Interessenten bezogen werden kann.

Art. 3. Alle Bestellungen, die vor Inkrafttreten dieser Verfügung entgegengenommen oder erteilt wurden zu Preisen, die dem vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Normen nicht entsprechen, müssen der schweizerischen Uhrenkammer bis zum 9. August 1941 angezeigt und ausgeführt werden, für die Rohwerke und Schablonen bis zum 31. August 1941 und für die Werke und Uhren bis zum 30. September 1941.

Alte, der schweizerischen Uhrenkammer angezeigte Bestellungen, die nicht vor dem 31. August 1941, bzw. 30. September 1941, vollzogen sind, dürfen nur nach den Vorschriften der vorstehenden Verordnung ausgeführt werden.

Art. 4. Zu widerhandlungen gegen diese Verfügung werden entsprechend den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1939 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie geahndet.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. August 1941 in Kraft.

179. 2. 8. 41.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique modifiant les tarifs et prix de barrage dans la fabrication Roskopf

(Du 30 juillet 1941)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse, arrête:

Article premier. Sont approuvées les modifications des tarifs et prix de barrage adoptées par l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf et soumises au département de l'économie publique le 16 juillet 1941. Ces modifications concernent les tarifs suivants:

- a. Le tarif des ébauches Roskopf,
- b. Le tarif des montres Roskopf.

Elles sont déclarées obligatoires pour les membres de l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf et pour les maisons non affiliées à ce groupement.

Art. 2. Le tableau des modifications indiquées à l'article premier de la présente ordonnance est déposé à la chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, où tout intéressé peut se le procurer.

Art. 3. Toutes commandes prises ou données avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance à des prix qui ne sont pas conformes aux normes approuvées par le département de l'économie publique devront être annoncées à la chambre suisse de l'horlogerie jusqu'au 9 août 1941. Ces commandes devront être exécutées jusqu'au 31 août 1941, lorsqu'elles concernent des ébauches ou des chablon Roskopf, et jusqu'au 30 septembre 1941 lorsqu'elles concernent des mouvements ou des montres. Les commandes anciennes annoncées à la chambre suisse de l'horlogerie qui n'auront pas été exécutées avant le 31 août 1941, pour les ébauches et chablon, et le 30 septembre 1941 pour les mouvements et les montres, ne pourront être livrées qu'aux prix prescrits par la présente ordonnance.

Art. 4. Les infractions à la présente ordonnance seront réprimées conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} août 1941.

179. 2. 8. 41.

Ordinanza N. 30 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati

(Divieto di vendere ed acquistare certi articoli e inventario delle scorte
di merci che interessano l'approvvigionamento con caucciù)

(Del 30 luglio 1941)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, ordina:

Art. 1. A contare dal 1^o agosto 1941, alle ore 0, fino al 17 di agosto 1941, alle ore 24.00, è vietato vendere ed acquistare, allo stato nuovo, coperture di gomma, camere d'aria e tubolari per biciclette e rimorchi di biciclette, montati e non montati. Il divieto vale tanto per i consumatori quanto per i vari stadi della produzione e del commercio (importazione, fabbricazione, commercio in grossi e commercio al minuto).

Art. 2. In casi urgenti in cui l'acquisto di coperture di gomma, di camere d'aria o di tubolari non può essere differito, la Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, come pure gli uffici designati dai cantoni possono, su domanda scritta e motivata, rilasciare dei permessi speciali, secondo le istruzioni dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro.

La vendita e l'acquisto per scopi militari saranno regolati dall'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, di concerto con le autorità militari competenti.

Art. 3. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato a fare, presso i fabbricanti, i grossisti, i negozi al minuto ed i privati, l'inventario delle scorte di caucciù greggio, di lattice e di caucciù rigenerato, come pure di prodotti finiti e semifiniti ricavati da queste materie.

Esso può decretare, a tal uopo, dei divieti temporanei di vendita e di acquisto di merci delle precipitate specie.

Art. 4. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni saranno punite conformemente agli articoli da 3 a 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

Restano riservate le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori ed altre aziende.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1º agosto 1941.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricato di assicurare l'esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie a tal uopo; esso potrà delegare le sue competenze alla Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù.

179. 2. 8. 41.

Ordinanza N. 11 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali

(Generatori ed apparecchi per l'uso di surrogati di carburanti non liquidi)

(Del 31 luglio 1941)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 21 febbraio 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (generatori ed apparecchi per l'uso di surrogati di carburanti non liquidi), ordina:

Art. 1. I motori di ogni genere che servono ad azionare veicoli, motoscafi, locomotive d'officina, trattori, macchine agricole o che sono impiegati come motori fissi non possono essere muniti di generatori ed d'apparecchi che permettono l'uso di carburanti succedanei non liquidi, e siffatti apparecchi non possono essere né costruiti né installati, se non con l'autorizzazione della Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamata in seguito « Sezione »).

È parimente richiesta un'autorizzazione della Sezione per qualsiasi cambiamento di detentore di un motore munito degli apparecchi indicati al primo capoverso.

L'autorizzazione deve essere chiesta dal detentore per l'equipaggiamento di un motore, dal fabbricante per la costruzione dei generatori ed apparecchi, dall'importatore per l'impianto dei generatori ed apparecchi importati e dal nuovo detentore in caso di trasferimento di possesso.

Quando la trasformazione di un veicolo per l'uso di carburanti succedanei non liquidi è stata approvata, non sarà più necessario chiedere un'autorizzazione speciale per costruire il generatore o apparecchio atti alla trasformazione.

Chi assume l'incarico di equipaggiare un determinato motore per l'uso di carburanti succedanei non liquidi, deve assicurarsi se il detentore di questo motore sia al beneficio dell'autorizzazione prescritta.

Art. 2. Le domande di autorizzazione devono essere presentate servendosi di moduli speciali forniti dalla Sezione.

La Sezione rilascerà le autorizzazioni nei limiti in cui l'approvvigionamento dei carburanti succedanei non liquidi potrà essere presumibilmente assicurato, tenendo conto dell'interesse dell'esercito, dell'importanza del veicolo per il traffico e le condizioni d'approvvigionamento con materiali da costruzione. Essa può subordinare queste autorizzazioni a condizioni ed emanare, in particolare, prescrizioni sui tipi dei generatori ed apparecchi da costruire e sulle esigenze minime che dovranno adempiere.

L'autorizzazione per l'impianto di un generatore o di un insieme di apparecchi vale soltanto per il generatore o l'insieme di apparecchi in essa specificati.

Art. 3. Il rilascio dell'autorizzazione non dà alcun diritto alla fornitura di carburanti succedanei. Allorquando il motore sarà munito del generatore o degli apparecchi necessari, il detentore potrà ricevere, insieme con l'autorizzazione, una tessera di legittimazione che gli conferirà la facoltà, in caso di limitazione delle forniture di carburanti succedanei non liquidi, di partecipare in modo conveniente alla distribuzione dei carburanti disponibili.

Art. 4. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato ad ordinare inventari ed altre inchieste.

La Sezione è incaricata di sorvegliare l'esecuzione della presente ordinanza e delle disposizioni a ciò relative. Essa prende a tal uopo i necessari provvedimenti.

Art. 5. Le infrazioni alla presente ordinanza ed alle prescrizioni esecutive e singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente agli articoli da 4 a 9 del decreto del Consiglio federale del 21 febbraio 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (generatori ed apparecchi per l'uso di surrogati di carburanti non liquidi).

Art. 6. La presente ordinanza entra in vigore il 1º agosto 1941.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e la Sezione sono incaricati di eseguirla.

Con l'entrata in vigore della presente ordinanza è abrogata l'ordinanza N. 5 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1941 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (generatori ed apparecchi per l'uso di surrogati di carburanti non liquidi).

I fatti che si verificassero fino all'entrata in vigore della presente ordinanza continueranno ad essere retti dall'ordinanza abrogata.

179. 2. 8. 41.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione di benzina semipesante per usi chimici e meccanici, nonché di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. **Fissazione delle aliquote per il mese di agosto 1941**

(Del 25 luglio 1941)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 4 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1941 e in applicazione della sua ordinanza N. 1 B del 26 febbraio 1941, dispone:

1. Per il mese di agosto 1941, la benzina semipesante per usi chimici e meccanici sarà assegnata soltanto se non potrà essere nè sostituita nè recuperata e, in ogni caso, in ragione del 30% al massimo degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939.

2. I fornitori di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire, nel mese di agosto 1941, ai detentori di contingenti i seguenti quantitativi massimi:

Gazolina; benzina leggera;	50% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939
benzina portata al suo punto di ebolizione;	

Rotalin;	30% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939
Diluan:	

White Spirit:	30% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939
----------------------	--

È vietato fornire, comperare e usare White Spirit (sangajol, succedaneo della trementina, ecc.) per la fabbricazione di prodotti liquidi che servono alla pulizia di pavimenti e di cere liquide per pavimenti. È pure vietato fornire, comperare e usare White Spirit per la pulizia di pavimenti.

Benzina della Farmacopea	100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939
Va ed etere di petrolio;	

Benzoio:	40% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939
Xilolo; solvent-nafta:	

Toluolo:	60% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939
All industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti, il 40% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939.	

L'assegnazione di toluolo all'industria della vernice è sospesa.

Per contro, le aziende di questo ramo potranno procurarsi, al posto del toluolo, il 25% di benzolo ed il 15% di xilolo, in conto del loro contingente mensile di base di toluolo.

3. A complemento degli articoli 1 e 4 dell'ordinanza 1 B della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici del 26 febbraio 1941, facciamo ancora espressamente osservare che non soltanto la fornitura e l'acquisto, ma anche l'uso della benzina rumena di 1ª qualità, dei prodotti della distillazione della benzina e degli idrocarburi di benzolo è sottoposto alle prescrizioni sul razionamento.

Chi vuole usare, anche prelevandola dalle proprie scorte, benzina semipesante e benzina rumena di 1ª qualità destinata ad usi chimici e meccanici, dovrà avere ottenuto in precedenza un'autorizzazione per iscritto dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

In quanto concerne l'uso di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo, che l'interessato preleverebbe dalle sue proprie scorte, esso dovrà rimanere entro i limiti delle aliquote mensili di razionamento.

I commercianti che dispongono di un contingente per i loro propri bisogni (corrispondente alla quantità media consumata mensilmente dal 1º luglio 1938 al 30 giugno 1939) devono parimente, in quanto concerne quest'uso, rimanere entro i limiti delle aliquote assegnate nelle istruzioni mensili della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

4. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici si riserva, qualora l'aliquote fissata supera il fabbisogno comprovato, di ridurre, in casi particolari, l'assegnazione dei prodotti della distillazione della benzina e degli idrocarburi di benzolo.

5. I trasferimenti di contingenti e le cessioni di aliquote fra fornitori nonché fra consumatori possono aver luogo soltanto previa autorizzazione per iscritto della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

I fornitori non possono cedere le aliquote di prodotti razionati che ai titolari di contingenti.

6. I prodotti razionati che non potranno essere usati nel quadro delle prescrizioni sul razionamento, vanno messi a disposizione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

179. 2. 8. 41.

Afrique occidentale française — Importation de sels de quinine

Le « Journal Officiel de l'Afrique Occidentale Française » du 28 a publié un arrêté du 16 juin 1941 fixant la liste des sels de quinine admissibles en franchise des droits d'importation et de « surtaxe » (droits de douane) à l'entrée en Afrique occidentale française. En vertu de cet arrêté, la liste publiée antérieurement¹⁾ se trouve être complétée comme il suit: Bichlorhydrate de quinine, Tannate de quinine.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 193 du 19 août 1939.

Neuseeland — Einfuhrbeschränkungen

Wie das Schweizerische Konsulat in Wellington telegraphisch mitteilt, sind die im Jahre 1941 ausgestellten Einfuhrlizenzen bis zum 30. Juni 1942 gültig. Es werden jedoch pro 1941 nur noch bis Ende Juli Einfuhrlizenzen erteilt.

179. 2. 8. 41.

*Man sagt nicht mehr***Adressiermaschine**

sondern

Organisationsvorschläge und Prospekte kostenlos durch **Adrema AG., Zürich, Talstrasse 11, Telefon 58625**

P 60-1

ADREMA**A.-G. BRONNER & CIE.**

Internationale Transporte

Basel 2 | Telefon 41935Eil-Sammelverkehre von und nach **Deutschland**

Rheinland, Berlin, Leipzig, Dresden und anderen bedeutenden Industrie- und Handelszentren

Zollabfertigung im Freipassverkehr

Prompt Zuverlässig Billig

P 2012

Berner Oberland-Bahnen**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Dienstag, 19. August 1941, vormittags 10 Uhr, im kleinen Saal des Kasinos in Bern (Eingang Herrengasse) (Stimmkartenabgabe von 8.30 Uhr an).

TRAKTAN DEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1940 auf Bericht des Revisoren hin. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.

2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 7. August 1941 hinweg bis und mit dem 16. August 1941 erhoben werden:

bei der Betriebsdirektion in Interlaken
bei der Spar- und Leihkasse in Bern
bei der Kantonalbank von Bern in Bern
bei der Eidg. Bank in Bern, Zürich und deren Filialen
bei den Herren Armand von Ernst & Cie., Bern
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Bern
bei der Basler Handelsbank in Basel
bei den Herren Passavant & Cie. in Basel
bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel und Zürich.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten vom 1. August 1941 an den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates erheben.

Zum Bezug von Freikarten berechtigt sind (nach Anzahl der Stimmrechte berechnet) nur diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen:

10-29 vertretene Stimmrechte: 1 Freikarte
30-49 vertretene Stimmrechte: 2 Freikarten
50 und mehr vertretene Stimmrechte: 3 Freikarten
1 Stammaktie gibt 2 Stimmrechte
1 Prioritätsaktie gibt 1 Stimmrecht.

Bern, den 18. Juli 1941.

P 1952

Der Verwaltungsrat der Berner Oberland-Bahnen.

LONZA**Elektrizitätswerke und chemische Fabriken
Aktiengesellschaft****Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Sonntag, den 9. August 1941, vormittags 11 Uhr, im Vortragssaal des Kunstmuseums, in Basel (Eingang Dufourstrasse).

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank ab 30. Juli bis spätestens den 4. August bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Ehlinger & Co.,
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein.

P 1977

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren stehen bei den obigen Stellen vom 30. Juli an zur Verfügung der Aktionäre.

Basel, den 29. Juli 1941.

Der Verwaltungsrat.**Banque Populaire de la Broye, Payerne**Agences à Avenches, Moudon, Oron et Yverdon
Sous-agences à Cudrefin, Mézières (Vaud) et Salavaux

En modification de la publication parue dans la «Feuille officielle suisse du commerce» du 18 juillet 1941, nous dénonçons pour la conversion au taux du jour, tous les certificats de dépôt échéant le 15 septembre 1941 au 31 décembre 1941 dont les taux sont supérieurs à 3 1/4 % pour les titres à 3 et 4 ans et 3 1/2 % pour ceux à 5 ans de terme.

Les certificats qui n'auront pas été dénoncés au remboursement par les porteurs dans le délai prévu sur les titres, devront être présentés à leur échéance pour l'inscription de la conversion, conformément à la présente offre.

P 2014

Payerne, le 30 juillet 1941.

La Direction.

Correspondances an Schweiz. Handelsblatt, Bern, adresser. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Pochon-Jent AG., Bern



Internationale Handelsauskunfts

COMPTOIR TH. ECKEL AG.

erteilt rasch und zuverlässig Informationen auf die Schweiz, Europa und Übersee.

Basel, Bern, Genf, Luzern, Lugano, Zürich
Auslandsvertretungen an allen Plätzen der Welt.

P 624

Rechnungsrufl im öffentlichen Inventar

Ueber den Nachlass des am 21. Juni 1941 verstorbenen Herrn

Gottfried Gurtner

geb. 20. September 1857, Bürger von Seftigen (Bern), wohnhaft gewesen Fraumünsterstrasse 8, Zürich 1, gewesener Inhaber der Firma G. Gurtner, Rubans, Velours, Nouveautés, Soieries, Zürich 1, Fraumünsterstrasse 17, ist vom Einzelrichter für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. Juli 1941 das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten an den Nachlass des Verstorbenen bis zum 5. September 1941 beim Notariat Zürich (Altstadt) anzumelden.

Hinsichtlich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 ZGB. und im übrigen auf die Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 1. August 1941 verwiesen.

P 2011

Zürich, den 1. August 1941.

Notariat Zürich (Altstadt):
E. Bühler, Substitut.**RESA**

Recouvrements S.A.

Inkassi A.-G.

NEUENBURG 1

Die Spezialisten für
Inkassi
in der Schweiz und
im Ausland

Verlangen Sie Tarif

Plus de
780 adresses
exäctesd'associations professionnelles et d'autres organisations économiques figurent sur la liste publiée en 3^{me} édition par l'Office fédéral de l'Industrie, des Arts et Métiers et du Travail. Dans les temps actuels cette liste sera certainement de grande utilité à tout industriel ou commerçant, aussi bien comme source de renseignements que pour une propagande systématique, par exemple. Le «Sommare» et le «Répertoire alphabétique» faciliteront votre travail.**Rechtsanwalt Dr. D. Farbstein**Ob nach Auflösung der Gesellschaft
Dr. D. Farbstein - Dr. Ludwig Frank ab 1. August 1941
die AnwaltspraxisIm bishergen Büro Löwenstrasse 20,
Zürich 1, allein weiter aus.Es werden auch Steuerangelegenheiten
übernommen.

P 1980

Telefonnummer: die **bishergle**, 33888
Postchecknummer: die **bishergle**, VIII 790**Schuldenruf**

Die Ferliengemeinschaft Basler Arbeiterkinder in Basel ist gemäss Bundesratsbeschluss vom 26. November 1940 aufgelöst und ihr das Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt zum Liquidator ernannt worden.

Zwecks Feststellung der Schulden werden die Gläubiger dieser Organisation hiermit aufgefordert, ihre Forderungen unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) innerst 20 Tagen das heißt bis zum 22. August 1941, beim unterzeichneten Betreibungs- und Konkursamt anzumelden.

P 1913

Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen nicht innerst der angegebenen Frist anmelden, holen Gefahr, an der Verteilung der vorhandenen Aktiven nicht teilzunehmen.

Basel, den 2. August 1941.

Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt,